

75 Jahre Fußballkreis Mosbach



Rede vom Ehrenkreisvorsitzenden Helmut Fromm

Einen schönen guten Abend und herzlich willkommen, zu unserem außerordentlichen Kreistag / Staffeltag hier im Bürgerzentrum in Fahrenbach.

Heute gehen wir rückblickend, auf eine kleine Zeitreise, von 1946 bis 2021.

Uns war es wichtig den heutigen 75. Geburtstag von unserem Fußballkreis Mosbach zu nennen. Da es unsere ehemaligen Funktionäre und Gründungsmitglieder sowie Vereine verdient haben, diesen Tag zu erwähnen.

Bevor wir eine kleine Geschichte zur Gründung unseren Fußballkreis Mosbach hören, darf ich Euch bitten sich von den Plätzen zu erheben und an unsere verstorbenen Funktionäre / Schiedsrichter sowie Mitglieder unserer Vereine und an die vielen Flut-Opfer zu gedenken.

Stellvertretend für alle blende ich die Verstorbenen Funktionäre und Vorstandsmitglieder von 1946 bis 2020 vom Fußballkreis Mosbach ein.

*Wie Ebbe und Flut
vom Mond bestimmt
im Stundenglas
die Zeit verrinnt
so wie der Tag
im Abendrot versinkt
dein Wort in Ewigkeit verklingt
das Leben sich vor dir verneigt
nur die Erinnerung
sie bleibt.*

Petra Elvira Schulte

Aus der Geschichte des Fußballkreises

Im alten Amtsstüble in der Sulzbacher Straße wurden bereits Ende 1945 Pläne um die Gründung eines Fußball-Kreisverbandes geschmiedet. Die Besatzungsmacht sagte erst 1946 ja zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs und Durchführung einer Gründungsversammlung.

Fritz Littig war der Wirt des Mosbacher-Fußballer-Stammlokal „Amtsstüble“ und sein Nachfolger Felix Edelmann hatten in der Kegelbahn das Büro des Fußballkreises eingerichtet.

Unter der Regie von Alfred Schmitt Mosbach als Kreissportbeauftragter von 1946 bis 1960 wurde der Fußballkreis am 29. Juni 1946 in Mosbach gegründet.

Der Sportkreisbeauftragte Alfred Schmitt berief den ersten Kreistag im Hotel Krone in Mosbach ein.

Mit der Wahl von Fritz Littig zum 1. Kreisfußballfachwart und Josef Gutfleisch zum 1. Kreisschiedsrichterobmann wurde der Fußballkreis Mosbach aus der Taufe gehoben.

Sportkleidung und Bälle waren Mangelware und mussten sprichwörtlich vom Munde abgespart werden.

Kartoffeln gegen Fußballschuhe, Speck gegen Trikots. Auch Zigaretten galten im Tauschhandel als „harte Währung“.

Sportplätze in der heute bekannten Qualität waren nicht vorhanden, meist wurde auf präparierten Wiesen gespielt.

Am 30. Juni 1946 fand der erste Kreissporttag auf dem MFV Platz statt, mit Auswahlspielen Kreis Mosbach gegen Buchen.

Im Juli 1946 wurden vom Badischen Sportbund die Badischen Fußballmeisterschaften ausgeschrieben für Oberliga, Verbandsliga und Bezirksklassen, in drei Staffeln (Mosbach, Buchen, Tauberbischofsheim).

Die Einteilung der Kreisklassen blieb den einzelnen Kreisen überlassen.

Die erste Fußball-Verbandsrunden im Fußballkreis Mosbach begann am 29. September 1946 in fünf Kreisklassen, mit 27 Vereinen, die Staffelstärke betrug 7-3-7-5-4.

Im Spieljahr 1947/48 wurde die Kreisklassen auf 4 Staffeln 6-9-8-10 reduziert.

Und die Vereine erhöhten sich mit dem VFR Fahrenbach, SV Hüffenhardt, SV Obrigheim, FV Reichenbuch, auf 31 Vereine. 1949 kam noch der SV Robern dazu. Und man spielte mit 3 Staffeln 12,10,10.

Im Spieljahr 1950/51 gründete man die Bezirksklasse Odenwald mit drei Odenwaldkreise und hieß 2. Amateurliga. Diese Klasse wurde 1978/79 in Landesliga umbenannt.

1993 wurde eine Damenfreizeitrunde von Christine Oswald organisiert.

Im Spieljahr 2004/2005 wurde die Freizeitrunde in eine Frauenfußball-Kreisliga Mosbach gegründet.

Selbstverständlich haben wir unsere Jugendabteilung nicht vergessen.

Schiedsrichtervereinigung

Am 29.6.1946 wurde die Schiedsrichtervereinigung gegründet, Josef Gutfleisch FV Mosbach wurde zum ersten Obmann der Schiedsrichtervereinigung gewählt, damit war der 29.6.1946 auch die Geburtsstunde der Schiedsrichtervereinigung.

Die anfallenden Arbeiten wie Schiedsrichter-Einteilung, Ausbildung neuer Schiedsrichter, Beobachtungen und Schriftverkehr wurden von Gutfleisch in den ersten Jahren bewältigt. Zu den Pflichtversammlungen trafen sich die Schiedsrichter im Amtsstüble.

Im Gründungsjahr 1946 übten 44 Männer ab 21 Jahre das Amt des Schiedsrichters aus.

Nur wenige Spielorte konnten damals mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden.

Ein eigenes Auto war so gut wie nicht vorhanden, höchstens in Ausnahmefällen ein Motorrad.

Mancher Dorfsportplatz war nur mit dem Fahrrad oder nach längerem Fußmarsch zu erreichen.

Es kam schon mal vor, dass ein radelnder Schiedsrichter von Fanatikern am Ortsrand abgepasst, übel beschimpft oder böse traktiert wurde.

In den 75 Jahren standen 6 Schiedsrichterobmänner an der Spitze.

Sportrichter

Die Besetzung der Spruchkammer des Kreises wurde früher durch die Kreisführung bestimmt, und eine gewisse Zeit so gehandhabt.

Der Kammer gehörte der Vorsitzende und als Beisitzer die vier Staffelleiter der Kreisklassen an.

Manche Straffälle wurden auch von den beiden Vorsitzenden der Senioren und Jugendspruchkammer gemeinsam beurteilt. Dabei führte der eine den Vorsitz und der andere hatte die Funktion des Beisitzers.

Heute ist das Sportgericht unserem bfv untergeordnet, es gibt nur noch Sportrichter und Kammer.

9 Vorsitzende der Spruchkammer Senioren, waren von 1946 bis 2020 im Amt.

Sowie 5 Vorsitzende der Junioren.

Wir haben eine kleine Auswahl von Bildern noch zusammengestellt, die Michael Wüst noch zeigen wird.

Wir haben eine kleine Zeitreise der 75 Jahre Euch zeigen können,
vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.